



ERHALTEN

Tatort Mulegns

 **MULEGNS** – Diese Kurve ist kriminell, denkt sich wohl so mancher, wenn er, die Ferien hinter sich lassend, von der Passhöhe des Juliers kommend, dem Unterland entgegenfährt und in Mulegns kurz nach dem Posthotel Löwen beim «Weissen Haus» das Lenkrad einschlägt. «Chäibäeng» ist es da. An den Fassaden zeugen Farbstrichen und Kratzspuren von glücklosen Fahrzeugenkern. Hier sollen Lastwagen bereits Fensterläden und Balkone abgerissen haben. Die Passroute, die einst dafür sorgte, dass sich die Welt im hübschen Posthotel Löwen in Mulegns die Klinke in die Hand gab, wird für das kleine Bergdorf Mulegns zusehends zur Herausforderung. Die architektonische und kulturhistorische Substanz des Dorfes Mulegns ist bedroht. So erfreute die Nachricht diesen Sommer, dass sich die Kulturstiftung Nova Fundaziun Origen aus Riom dem Posthotel



Das geschichtsträchtige Posthotel Löwen in Mulegns.

Löwen sowie dem «Weissen Haus» im Dorf annehmen wird. Damit begann ein Krimi. Geld musste her, dies in kürzester Zeit. Bis Ende Sommer sollte ein Betrag von 5,6 Millionen Franken durch Beiträge und Spenden zusammenkommen. Wie Origen-Initiant Giovanni Netzer sagt, fehlen aktuell noch 1,4 Millionen, doch der Kauf des

«Weissen Hauses» ist gesichert, die Arbeiten zur Hausverschiebung haben bereits begonnen. Eine Win-Win-Situation, für Autofahrer und das Gebäude. ●

Rettung auf der Zielgeraden
Damit in MULEGNS auch der Löwe wieder erwacht und sich zu einer wertvollen Kulturplattform entwickeln kann, ist die Stiftung auf Spenden angewiesen. origen.ch